Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 82. Freitag, den 6. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 4ten bis 5. April 1827.

Hr. Landes-Director v. Weyher von Smazin, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Brodie von Edinburg, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Rittmeister v. Hundt nach Lichtfelde.

Bekanntmachung.

Die auf den Antrag der Aeltesten der Kaufmannschaft den Heerings-Arbeitern statt des bisherigen Danziger Geldes in Preuß. Cour. gestellten von der Königl. Regierung genehmigten Lohnsätze bei Bearbeitung der hier ankommenden Heeringe, machen wir dem dabei betheiligten Publikum hierdurch zur Nachricht und Achtung mit Vorbehalt einer in Zukunft etwa nöthig werdenden Abänderung bekannt.

Loßlohn aus dem Schiff	6 Sgr.	—	per Last von 12 Tonnen.
" " Bording	7 "	6 ₰	— — —
Kapitainlohn . . .	9 "	"	— — —
Höhen, Aufpacken, Laaken u. s. w.	12 "	"	— — —
Capitainlohn für die Dofken	3 "	"	— — —
Braklohn	9 "	"	— — —
Binderlohn	10 "	4	— — —
Wächterlohn	3 "	"	— — —
für die Bände . . .	25 "	9 ₰	per Schock.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Königl. Polizei-Präsidium. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig ist zu haben:

Der Helfer in der Noth bei Examen, Extemporalien u. s. w.; oder Beiträge zur Erleuchterung der Humanitätsstudien. Ein Hülfsbuch für alle Studiosi humaniorum. 4. Geheftet. Preis 12 Sgr. Inhalt; 1) Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter, nebst deren Ab-

wandlung, in der deutschen französischen, lateinischen und grichischen Sprache. 2) Die Perioden der Universal-, der deutschen Literatur- nnd christlichen Religions-Geschichte. 3) Chronologische Ueberscht der grichischen und römischen Literaturgeschichte. 4) Chronologisch geordnete Kirchenfolge der Könige und Herrscher aller Länder u. Zeiten bis auf die Gegenwart. Angehängt ist noch eine besondere Periodeneintheilung der neuen Geschichte, meistentheils bis auf das Jahr 1826 herabgeführt. Diese Schrift empfiehlt sich besonders denen als höchst nützlich u. brauchbar, welchen es um Uebersicht u. Gedächtnißunterstützung in den geuannten wissenschaftlichen Gegenständen augenblicklich zu thun ist.

Gestohlene Sachen.

Funfzig Thaler Belohnung.

erhält derjenige welcher von den in diesem Winter von Fahrwasser gestohlenen 6 großen und kleinen eisernen Schiffs-Ankern, zum Zweck führende Auskunft geben kann.

Gefundene Sache.

Gestern sind in der Brodbänkengasse Schlüssel gefunden worden. Nachricht darüber Heil. Geistgasse No. 962.

Anzeigen.

Ein in einer Hauptstraße der Rechtstadt gelegenes, geräumiges, in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Martzen, Schirrmachergasse No. 1979.

Wer Knaben in Pension zu geben wünscht melde sich Langenmarkt No. 448. zwei Treppen hoch.

Wenn einige junge Leute Neigung haben sollten an dem von Unterzeichneten zu ertheilenden Unterricht in der doppelten Buchhalterei Antheil zu nehmen, so werden sie ersucht denselben in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr in seiner Behausung Jopengasse No. 564. wegen nähere Verabredung zu besuchen.

Danzig, den 6. April 1827. J. C. W. König.
Gewürz- und Spezereiwaarenmäkler.

Vom 2ten bis 5. April 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Markowski a Röskau. 2) Weiß à Praust. 3) Höpner à Marienwerder. 4) Zimmermann à Ruckoczyn. 5) Blum à Graudenz. 6) Geierchen a Glogau. 7) v. Laßewska à Kistowo. 8) Vitau à Berlin. 9) Abt à Elbing. 10) Kern à Wormditt. 11) General-Commission à Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Krebsmarkt No. 485. b. mit 5 Stuben wovon 4 heizbar,

Küche, Keller und Holzgelaß ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere neben bei.

Das Haus Hintergasse No. 216. vom Fischerthor kommend rechter Hand das erste, bestehend aus drei Stuben, Küche, Bodengelaß, so wie auch Stallung für zwei Pferde nebst Wagenremise ist von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres darüber Brodbänken- und Pfaffengassen-Ecke No. 710.

In der Ankerschmiedegasse No. 177. ist ein complet decorirtes Zimmer für einzelne Herren Offiziere oder Civilpersonen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Frauengasse No. 857. sind zwei Stuben vis a vis wie auch Bedientenstube mit auch ohne Meublen zu vermiethen und zum 1. Mai zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Christian Friedrich Döring zugehörige im Kagenzimpel sub Servis-No. 522. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten Wohnhause von 3 Etagen nebst einem massiven Seitengebäude, einen Pferdestall, Wagenremise, Hofraum und Speicher durchgehend nach der Nonnengasse bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2295 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 27. Februar,
den 3. Mai und
den 3. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, da beide eingetragene Capitalien gekündiget sind.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 283. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 43. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, einem in die Dienergasse gehenden Hinterhause und einem Hofplatze

bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3772 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. März,
den 15. Mai und
den 17. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien bisher nicht gekündiget sind.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Tuchmachermeister Simon Lehmann zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 195. gelegene und in dem Erbbuche fol. 29. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent sich verpflichten muß, den acquirirten Platz wieder zu bebauen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Isaac Fothschen Nachlaßmasse gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Grenzdorf gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 17. verzeichnete Grundstück, welches in circa 35 Morgen culmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen

Landes, Steinbrücker-Kampe genannt, und einem darauf erbauten Wohnhause, Stalle, Scheune und Speicher bestehet, soll auf den Antrag der Erben, Behufs ihrer Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 2834 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 26. Februar,
den 25. April und
den 26. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden auf dem Gerichtshause, der letzte in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. December 1826.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem ehemaligen Nehrungschen Ausrufer Gottfried Brick und seiner Ehefrau zugehörige, in der Dorfschaft Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 25. verzeichnete emphyteutische Krug-Grundstück, welches in 26 Morgen 144 □R. Binnenlandes und 25 Morgen Außenlandes, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2241 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Februar und 25. April a. f.

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 27. Juni 1827,

welcher letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Pasewark angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjndication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zahlung der Kaufsumme bis auf 2250 Rthl., welche der Realgläubiger auf dem Grundstücke stehen lassen will, in baarem Gelde erfolgen muß, und dieses Grundstück gemeinschaftlich mit der ganzen Dorfschaft Pasewark einen jährlichen Grundzins von 795 fl. zu entrichten hat.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Kaufmann Carl Wilhelm Casimicat gehörige sub Litt. A. I. 382. hieselbst in der Wasserstrasse belegene auf 3178 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück mit dem Pertinenzstück Litt. A. VIII. No. 37. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. März,
den 19. Mai und
den 21. Juli 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 11. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die adelichen Güter Plenckitten und Linckenau 6 Meilen von Elbing, $1\frac{1}{2}$ Meile von Saalfeld, zusammen 33 Hufen 28 Morgen 119 □R. cullmisch enthaltend, und im Jahre 1824 auf 29190 Rthl. abgeschätzt, sollen in termino

den 14. Mai d. J. Vormittags nm 11 Uhr

im Landschaftshause freiwillig zum Verkauf licitirt werden, wozu Kauflustige sich einzufinden, hiemit aufgefordert werden.

Als Hauptbedingung steht fest, daß Käufer $\frac{1}{7}$ des Kaufgeldes als Dispositions-Fond nachweisen und die Hälfte des Kaufgeldes auszahlen muß. Auf Nachgebote wird nicht gerücksichtigt und die Uebergabe kann gleich nach erfolgter höherer Genehmigung erfolgen und die Taxen beider Güter können iu unserer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, den 21. Februar 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Michael und Anna Maria Steinschen Eheleuten gehörigen in der Stadt Neuteich unter der No. 147. gelegenen, den Steinkrug genannten Grundstücks, nebst Att- & Pertinentien, namentlich 7 Morgen Land und den beiden unter der Nummer 144. und 146. belegenen Kathen, welches auf 778 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe täglich in unserer Registratur inspicirt werden kann, haben wir ei-

den 30. April a. c.

bei dem Gerichtstage in Neuteich anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten.

Tiegenhoff, den 5. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Nachdem über den circa 90 Rthl. betragenden in unserm Depositorio befindlichen Nachlaß des im Jahr 1807 verstorbenen Handlungsdiener Johann Theodor Arendt schon früher ein Prioritätsverfahren eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung sämmtlicher Ansprüche an den Handlungsdiener Johann Theodor Arendtschen Nachlaß und Creditmasse einen Termin auf

den 23. April c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten, dem Herrn Stadt-Justizrath Skopnick anberaumt, zu welchem wir sämmtliche Gläubiger, welche einen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, mit der Anweisung, denselben in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, als welche die hiesigen Justiz-Commissarien **Niemann, Senger** und **Störmer** in Vorschlag gebracht werden, wahrzunehmen, hiedurch unter der Verwarnung vorladen, daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen und denselben deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 13. Februar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der Musquetier **Jacob Klinsch**, welcher bei dem ehemaligen von Kauffbergschen Infanterie-Regiment im Jahre 1806 die Schlacht bei Jena mitgemacht und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau der **Marie Christine geb. Blaumann** zu Colberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. August 1827, Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Suchland auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien **Groddeck, Martens** und **Boje** in Vorschlag gebracht werden, melden, und die wider ihn angebrachte Klage gehörig beantworte, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß bei seinem gänzlichen Ausbleiben auf den weitern Antrag seiner Ehefrau auf seine Todeserklärung den gesetzlichen Vorschriften gemäß erkannt werden wird.

Danzig, den 22. September 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Bei dem Stadtgericht zu Elbing werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verloren gegangene Schuld-Urkunden, nämlich:

1) an das als Schulddokument über 13 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf. mütterliche Erbgelder der Anna Lörk geborne Gutzeit ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 27. Septbr. 1808 auf dessen Grund jenes Muttergut im Hypothekenbuche auf das den Johann und Christine Wollmannschen Eheleuten hier vor dem Königsberger Thore gelegene Grundstück ingrossirt ist;

2) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des von der Wittwe Christine Mehrmann geborne Tengel als Verkäuferin einer und ihrem Sohne Benjamin Mehrmann als Käufern andererseits am 15. Juli 1791 abgeschlossenen Kauffontracts, in Gemäßheit dessen ein Kaufgelder-Rest von 400 Rthl. und ein Leibgedinge auf das jetzt dem Erdmann Jahn zugehörige Grundstück D. 1. 57. zu Zeyer für die Verkäuferin eingetragen ist;

3) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 1. März 1798 über den Nachlaß des Kaufmanns Samuel Schröter, aus welchem 591 Rthl. 73 Gr. 9 Pf. Vatergut für seine Kinder Otto Leopold und Johanne Maria Eleonore Geschwister Schröter auf dem ihrer Mutter Maria Susanna nachherigen Wittwe Friedrich geborne Irmler abgetretenen, jetzt ihr und ihrer Tochter Bertha Louise Friedrich zugehörigen hiesigen Grundstück A. I. 133. in der Kettenbrunnenstraße im Hypothekenbuche eingetragen ist;

4) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 3. October 1797 über den Nachlaß des Aeltesten der Häkerzunft Christoph Buckau aus welchem 742 Rthl. 75 Gr. Vatergut für die beiden Geschwister Christina Elisabeth und Johann Gottlieb Buckau auf dem ihrer Mutter Christine geborne Gehrke abgetretenen und jetzt dem Bäckermeister Christian Gottlieb Behring zugehörigen hiesigen Grundstücks A. 1. 445. am Wasser im Hypothekenbuche eingetragen ist;

5) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbvergleichs vom 21. Juli 1796 über den Nachlaß des Unterförsters Salomon Lehnert zu Panklau auf dessen Grund 1166 Rthl. 60 Gr. Vatergut für seine fünf Kinder Abraham, Christian, Michael, Gottfried und Anna Elisabeth Geschwister Lehnert auf den seiner Wittwe Elisabeth geborne Häse abgetretenen Grundstücken Litt. B. No. XL. 41. u. 42. zu Lenzen im Hypothekenbuche eingetragen ist;

6) an die auf denen der Wittwe Elisabeth Jochem geborne Schulz gehörigen und von ihr an ihren Sohn Michael Becker überlassenen Grundstücken Litt. D. No. IV. 25. und 26. zu Stube ingrossirten Dokumente, als:

   a) das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 16. Mai 1789 über den Nachlaß der Catharina Becker geborne Freytag aus welchem 1500 Rthl. für die Gebrüder Johann George und Jacob Becker, für die Marie Jeschke geborne Becker und für die 4 Kin-

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 82. Freitag, den 6. April 1827.

der der verstorbenen Helene Karsten geborne Becker, nämlich Johann Gottlieb, Dorothea, Bartholomäus und Maria Elisabeth Geschwister Karsten; und

b) die Agnitions-Resolution vom 9. October 1810 in Sachen des Jacob Fraaß, Kläger wider den Jacob Jochem Beklagten, aus welcher 100 Rthl. für den Kläger nnd jetzt dessen Cessionar Jacob Hübert im Hypothekenbuche eingetragen sind;

7) an die auf dem zum Nachlaß des Michael Schlacht gehörigen Grundstück Litt. B. No. XXIV. 21. zu Reichenbach ingrossirten Dokumente, als:

a) das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Kauf-Kontrakts vom 25. Januar 1806 des George Schlacht als Verkäufer und des Michael Schlacht als Käufer, aus welchem für den erstern ein Kaufgelderrest von 666 Rthl. 60 Gr. und ein Leibgedinge, und

b) die Obligation des Michael Schlacht vom 20. April 1813, aus welcher die Darlehnsforderung der Schullehrer Güntherschen Minorennen aus Hohendorff, nämlich des Johann Gotthilff und des Johann Carl Günther mit 66 Rthl. 20 Sgr. im Hypothekenbuche eingetragen sind;

8) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbrezesses vom 22. Juni 1795 über den Nachlaß des Büchsenschmidts Friedrich Diestel, aus welchem 697 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. Vatergut des Carl Friedrich Diestel auf das seiner Mutter Anna Elisabeth geborne Neumann abgetretene hiesige Grundstück Litt. A. No. III. 40. auf dem innern Mühlendamm im Hypothekenbuche eingetragen ist;

sämmtlich nach dem Antrage der Besitzer der damit belasteten Immobilien, welche bereits vollständige Zahlung geleistet zu haben behaupten, ferner alle welche

9) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Erbvergleichs vom 16. März 1792 über den Nachlaß der Krügersfrau Anna Ehlert geborne Häse, aus welchen 112 Rthl. 9 Sgr. Muttergut für ihre Kinder Heinrich, Anna und Christine Ehlert auf dem Grundstück ihres Vaters Friedrich Ehlert Litt. A. No. XIV. 20. auf dem hiesigen St. Georgen-Damm im Hypothekenbuche eingetragen worden, die aber nach dessen nothwendiger Subhastation schon ad deposita der unterzeichneten Gerichtsbehörde eingezahlt sind, nach dem Antrage der Geschwister Ehlert;

10) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des von der Wittwe Anna Regine Reimer geborne Bessau und ihrem Sohne Johann Reimer als Verkäufern einer- und dem Jacob Eggert als Käufern andrerseits am 23. März 1799 abgeschlossenen Kaufkontrakts, aus welchem 1733 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder für die besagten Verkäufer und die Ehefrau des Mitverkäufers Johann Reimer, Anna Christine geborne Peters auf dem verkauf-

ten Grundstück Litt. C. No. XVIII. 4. zu Nerhoff ingrossirt sind, nach dem Antrage der Gläubiger;

11) an das Schulddokument des Johann Gröning und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geborne Wichmann vom 24. Mai 1803, aus welchem 150 Rthl. Muttergut für die 2 Geschwister Charlotte Elisabeth und Johann Salomon Gröning auf das zu Gr. Wickerau Litt. C. No. VII. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuldner eingetragen, nach dessen nothwendiger Subhastation aber, zur Gröningschen Prioritätsmasse ad deposita der unterzeichneten Gerichtsbehörde eingezogen sind; in Gemäßheit des Antrages der Curatel des abwesenden Johann Salomon Gröning;

12) an die Obligation des Arbeitsmanns Michael Thiel und seiner Ehefrau Elisabeth geborne Hohmann vom 16. Juli 1807, aus welcher 50 Rthl. für den Bedienten Johann Berliner aus Marienwerder auf das am hiesigen äußern Mühlendamm gelegene Grundstück der Schuldner Litt. A. No. XIII. 208. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, welches jetzt dem Kornmesser Gottfried Heinrichs zugehört, nach dem Antrage des Creditoris;

13) an das als Schulddokument ausgefertigte Exemplar des Kaufkontrakts vom 29. October 1800, den die Wittwe Anna Gehrmann geborne Möller als Verkäuferin mit ihrem Sohne Heinrich Gehrmann als Käufer abgeschlossen hat, aus welchem 52 Rthl. jährlich baar oder statt dessen ein Leibgedinge und 216 Rthl. 20 Sgr. an rückständigen Kaufgeldern für die besagte Verkäuferin auf denen hiesigen Grundstücken A. XI. 129. und 243. ingrossirt sind, nach dem Antrage der jetzigen Besitzer dieses Grundstücks Michael und Anna Christine Schröterschen Eheleute

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem

am 28. April c.

allhier zu Rathhause Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anstehenden peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer, Lawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlorenen Dokumente aber amortisirt werden sollen.

Elbing, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein tafelförmiges gut erhaltenes Fortepiano von leichter Spielart und vollen 6 Octaven, ein mahagoni Secretair nebst Spind, sechs Ansichten vom Schlosse

Marienburg von Frik gezeichnet nebst den dazu gehörigen Plänen, eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen cfuß und drei Mittelstücken, ein Bettgestell und diverse Betten, ein mahagoni Tisch und einige Kupferstiche unter Glas, stehen zum Verkauf Langenmarkt No. 486.

Aecht Putziger Märzbier wird billig verkauft Röpergasse No. 467. im Zeichen der Apfel.

A n z e i g e.

Von der Frau Wittwe Lengnich beauftragt, fordere ich alle diejenigen, welche annoch Auctions-Gelder schuldig sind, auf, selbige bei Vermeidung der von mir nachzusuchenden Execution, an den Cassirer des Auctions-Bureaus sofort abzuführen. Der Criminal-Rath Skerle.

Danzig, den 5. April 1827.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz unglücklich gewordenen Bewohner der Neuenburger und Schwetzer Niederung sind ferner eingegangen:

385) X. Y. Z. 1 Rthl. 386) S. 5 Rthl. 387) J. Q. K. 20 Sgr. und 1 Pack Wäsche. 388) H. 6 Rthl. 389) K. 1 Rthl. 390) A. U. D. 10 Sgr. 391) C. G. 3 Rthl. in Cassen-Anweisungen. 392) C. C. G. L. 2 Rthl. 393) C. D. S. 1 Pack Wäsche. 394) H. W. G. M. 10 Rthl. 395) P. L. N. 1 Rthl. 396) J. G. W. 1 Rthl. 397) Ung. 1 Pack. 398) E. F. T. 1 Rthl. 399) Mad. Sch. Wittwe 1 Rthl. 400) T-s. 1 Dukaten 401) Kö. Wittwe 3 Rthl. 402) Carl und Mathilde 2 Rthl. 403) P. S. 1 Rthl. 404) Familie M. 2 Rthl. 405) A. S. 15 Sgr. 406) H. W. 7½ Sgr. 407) Ung. 1 Rubel. 408) C. C. D. S. 3 Rthl. 409) Dr. W. 1 Rthl. 410) R. 2 Rthl. 411) M. y. 5 Rthl. 412) H. 1 Dukaten. 413) A. S. aus gutem Herzen 1 Rthl. 414) L. R. 2 Rthl. 415) P. P. P. P. P. 1½ Rthl. 416) E. L. v. R. 1 Rthl. 417) L. v. K. 1 Rthl. 418) Reg. R. k e. 1 Frd'or. 419) Aus gutem Herzen C. S. L. 1 Rthl. 420) B. G. F....ck. 15 Sgr. 421) G. H. 2 Rthl. 422 Ung. 1 Duk. 423) von einer alten Kinderfrau 1 Rthl. 424) A. D. B...t. 1 Rthl. 425) C. E. W. Tobiae IV. V. 9. – 5 Sgr. 426) C. L. B..dt aus gutem Herzen 1 Rthl. 1 Fl. 427) J. S. aus gutem Herzen 10 Sgr. 428) E. F. L. 10 Sgr. 429) Von Einem Löbl. Kürschner Gewerk 5 Rthl. 430) D. H. W. 1 Rthl. 431) D. W. A. 1 Rthl. 432) F. W. D. H. 1 Rthl. 433) à Zneduarg 1 Rthl. 434) Gebrüder Carl, Anton, Heinrich, Johann 5 Rthl. 435) N. Z. 15 Sgr. 436) P. 15 Sgr. 437) Ung. 1 Rthl. 438) aus treuem Herzen 10 Sgr. 439) M. & T 10 Sgr. 440) Ung. 10 Sgr. 441) C. L. J. 1 Rthl. 442) In der Anstalt zu Jenkau gesammelt 3 Rthl. 20 Sgr. 443) Ung. 1 Pack Wäsche. 444) G. L. 1 Rthl. 445) Juliana Dorethea Berendt 27½ Sgr. 446) B-ta S. A. 1 holl. Gulden 447) S–t. a Pr. 10 Sgr. 448) Pr. Wittwe und Tochter 1 Rthl. (Fortsetzung folgt.)

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

In Folge unseres Aufrufs vom 28. März d. J. im Intelligenz-Blatt No. 76. sind an Beiträgen zur Unterstützung für die durch die Wasserfluthen verunglückten Bewohner der Niedrung zwischen Tiegenhof und Elbing eingegangen:

1) A. Z. 1 Rthl. 2) M. B. 2 Rthl. 3) Ungenannter 5 Rthl. 4) G. F. R. J. 5 Rthl. 5) K. 1 Rthl. 10 Sgr. 6) Sdt 2 Rthl. 7) G. G. und Köchin 3 Rthl. 6 Sgr. 8) C. S. H—d 3 Rthl. 9) Ungenannter 3 Rthl. 10) No. 1067 1 Rthl. 11) A. J. 1 Rthl. 12) J. J. B. 15 Sgr. 13) vom Seegen Gottes 4 Rthl. 14) G. J. H....tz 1 Rthl. 15) Ein Ungenannter 1 Rthl. 16) Eine kleine Gabe 1 Rthl. 17) S. Beyern zum Andernmal 2 Rthl. 3 Sgr. 6 ₰ 18) A. G. 10 Rthl. 19) F. M. 5 Rthl. 20) A. A. 1 Rthl. 21) Ein Ungenannter 6 Rthl. 22) Ungenannter 1 Rthl. 23) Archivar. Schmidt 2 Rthl. 24) P. H. 5 Rthl. 25) Aus des kleinen Karls Geldbörse 5 Sgr. 26) Von einem Dienstboten 5 Sgr. 27) M.+W. 1 Rthl. 28) W. S. 10 Sgr. 29) D. A. U. 2 danz. Guldenstücke. 30) C. F. A. C. H. K. 2 Rthl. 31) Fr. 3 Rthl. 32) C. G. W. 1 Rthl. 33) C. C. P. 2 Rthl. 34) von drei Freundinnen 7 Sgr. 6 ₰ 35) J. D. F. 1 Rthl. 36) J. R. 15 Sgr. 37) W. B. 15 danz. Sechser und 15 Sgr. 38) H. 499. 15 Sgr. 39) In einer fröhlichen Abend-Unterhaltung gesammelt durch C. H. 10 Rthl. 17 Sgr. 6 ₰ 40) W. 1 Rthl. 41) J. D. Z. 15 Sgr. 42) L. S. 15 Sgr. 43) D. S. 5 Sgr. 44) J. M. S. 2 Rubel. 45) Die Familie S. 2 Rthl. 5 Sgr. 46) B. 1 Rthl. 47) C. N. S. 15 Sgr. 48) C. d. B. 6 Rthl. 49) E. E. Lohgerber Gewerk 15 Rthl. 50) E. E. Haupt-Gewerk der Rechtstädtschen Fleischer 15 Rthl. 51) J. C. T. 1 Rthl. 52) B. 1 Rthl. 53 C. R. W. 4 Rthl. 54) Die Zunft der Säugner 1 Frd'or. 55) F. W. R. ein Packet Kleider und 1 Marien Thaler. 56) Noch vor meiner Abreise eine Kleinigkeit B. 1 Rthl. 57) Von den Schülern der Elementar-Klasse des Herrn Lehrer Rossius 6 Rthl. 14. Sgr. 9. ₰ 58) F—r. 2 Rthl. 59) D. B. S. 1 Rthl. 60) G. B. 1 Rthl. 61) H. L. G. 1 Rthl. 62) F. W. 1 Rthl. 63) S. F. 3 Rthl. 64) H. No. 458. ½ Laubthaler ½ Brab. Thaler ½ Conv. Thaler und 1 Lüneburger ⅔ Stück. 65. C. G. S—z und C. B. 2 Rthl. 66) C. S. H. ½ Rubel und 6 Sgr. 67) Ein Ungenannter 20 Sgr. 68. P. S. 5 Rthl.

Es sind bis jetzt überhaupt eingegangen 171 Rthl. 10 Sgr. 3 ₰ in Preuß. Cour. 1 Frd'or. 2 danz. Guldenstücke 15 danz. Sechser 2½ Rubel. 1 Marien-Thaler. ½ Laubthaler. ½ brabanter Thaler. ½ Conv. Thaler. 1 Lüneburger ⅔ Stück und 1 Pack alte Kleider.

Fernere Beiträge werden erbeten und angenommen auf der Kämmerei-Kasse von Herrn Rendant Schmidt.

Danzig, den 4. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.